

Das **für**
Wort **heute**

Freude
Freude



Liebe Leserin,
lieber Leser!

EDITORIAL

Freude steckt an. Freude macht Mut. Freude tut einfach gut. Aber wer kann sich schon immer freuen?

Nun geht die Bibel nicht leichtfertig mit dem Thema „Freude“ um. Immerhin ist sie auch nicht vom Himmel gefallen, sondern im Alltag entstanden. In Gottes Wort lesen wir von einer Freude, die unabhängig von äußeren Umständen erlebt werden kann.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen beim Lesen der Beiträge.

Ihr Hartmut Jaeger

Jesus hat mich froh und frei gemacht!



Ich wurde 1971 in Bayern geboren. Dort wuchs ich behütet und geliebt auf, hatte viele Freunde und keine Probleme, Anerkennung zu finden. Seit meiner Kindheit trieb ich viele Sportarten, auch während meiner Ausbildung. Mit 18 kam dann das Interesse an Autos hinzu. Ich hatte eine feste Freundin und in mehreren Diskos war ich als Türsteher tätig. Bis hierhin hatte ich alles erreicht, was ich

mir vorgenommen hatte, und wurde sehr stolz.

Während meiner Bundeswehrzeit änderte sich jedoch mein Leben in kürzester Zeit total:

Meine Mutter, die ich über alles liebte, verunglückte bei einem Autounfall tödlich. Ich verlor meine Freundin nach über fünf gemeinsamen Jahren. Dann hatte ich eine Schlägerei, die mich sehr viel Geld kostete. Die Polizei nahm mir den Führerschein ab, und schon drei Monate nach dem Tod meiner Mutter heiratete mein Vater wieder. Für mich brach eine Welt zusammen.

Mir war zwar bewusst, dass Gott existiert. Aber ich lehnte ihn bewusst ab. Ich machte ihn für mein Unglück verantwortlich. Ich nahm mir vor, mein Leben allein zu schaffen. Doch es gelang mir nicht. Ich versuchte, meine Probleme mit Haschisch und Alkohol zu betäuben. Da das nicht den gewünschten Erfolg brachte,

probierte ich es mit Heroin. Von da an ging es rasant bergab: Ich wurde ein Lügner, Betrüger und Dieb.

Endlich kam ich an den Punkt, an dem ich ehrlich vor Gott und vor mir selbst wurde. Es wurde mir bewusst, dass ich Jesus brauchte. Ich bat ihn um Vergebung für alle meine Schuld und nahm ihn in mein Leben auf. Ich merkte aber auch, dass ich auf Dauer ohne fremde Hilfe nicht drogenfrei leben konnte, und so zog ich in eine Wohngemeinschaft der Gefährdetenhilfe „Kurswechsel“ in Wuppertal. Hier spürte ich, wie Jesus Christus meine Gedanken und mein Herz, ja, mein ganzes Leben neu machte. Ich lernte, meine Probleme und Konflikte mit ihm zu lösen und meine Art zu ändern.

Heute bin ich verheiratet, habe drei Kinder und wohne als Hausvater einer Wohngemeinschaft der Gefährdetenhilfe mit einigen Jungs zusammen, die Hilfe und Orientierung für ihr Leben brauchen. Froh und dankbar berichte ich gerne davon, wie Jesus Christus mich befreit hat und auch andere frei machen kann.

■ *Ingo Bernhard*

Da kommt Freude auf

Die Stimmung steigt. Die Augen strahlen. Wir alle kennen das Wohlgefühl einer frohmachenden Überraschung: „Ich habe eine gute Nachricht für dich!“, oder: „Ich möchte dir etwas schenken!“

Im Grunde sehnen wir uns alle danach. Gerne stimmen wir mit ein: „Eine Kutsche voller Geld. Wer hat so viel Glück bestellt?“ Glück im Überfluss. Rundum zufrieden.

Dies ist der Urtraum von uns allen. Diese Sehnsucht ist uns in die Wiege gelegt. „Leuchtende Augen erfreuen das Herz. Eine gute Nachricht gibt neue Kraft“, sagt der reiche König Salomo in Sprüche 15,30.

Schade nur, dass viele Freuden einen bitteren Beigeschmack haben, einen hohen Preis fordern und so flüchtig sind. Wilhelm Busch sagte es so: „Ein jeder Wunsch, wenn

er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge.“ Oder nach Goethe: „Oh Augenblick, du bist so schön!“ Leider stellen wir immer wieder fest, dass wir das verlorene Paradies nicht erkaufen und festhalten können. Oft wird Glück mit Schuldigen erkaufte. Aber wer stillt unser Sehnen? Welchen Weg müssen wir zum wirklichen Glück einschlagen?

Ein Glück: Unser Gott und Schöpfer ist auf Freude angelegt. „Freude die Fülle ist vor seinem Angesicht“, sagt uns Psalm 16,11. Die möchte er uns überfließend und bleibend schenken.

Dazu muss das Hindernis zur Gemeinschaft mit Gott vorher beseitigt und der Weg eröffnet werden. Auch das hat Gott bereits getan: Deshalb gab er seinen geliebten Sohn in die von Unglück, Leid und

Trauer durchzogene Welt. Und in unsere eigene deprimierende und trostlose Situation. Er möchte die Furcht vor der Vergänglichkeit und dem Tod gegen eine überströmende Freude und einen tiefen Frieden austauschen. Übergib dein Leben Jesus Christus. Bekenne ihm die drückende Last deiner unbewältigten Vergangenheit. Er hat bereits am Kreuz dafür gebüßt. Vertrau ihm dein Leben an. Dann wirst du erfahren und bekennen: „Glücklich ist der Mensch, dessen Stärke in Gott ist, in dessen Herz gebahnte Wege sind!“ (Psalm 84,6). Ich hab es so erfahren und wünsche es dir auch von ganzem Herzen.

■ Siegfried Lambeck

Hoffnung und Freude sind die besten Ärzte.

Wilhelm Raabe (1831-1910)

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

Fünf Schritte zu einem neuen Leben

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

Und der Engel sprach zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht!
Denn siehe, ich verkündige
euch große Freude, die für das
ganze Volk sein wird.“

Lukas 2,10



Foto: © ambloworks, fotolia.com

WER WEISS ES?

Quiz

Lösungswort finden und ein aktuelles Buch gewinnen!

Die Buchstabenfolgen hinter den richtigen Antworten ergeben
– hintereinander gelesen – das Lösungswort.

1. Wie kann ich mich freuen, auch wenn mir nicht danach ist?

- a) Das ist unmöglich! (Kr)
- b) Freude ist nach der Bibel eine bewusste Willensentscheidung, unabhängig von den Umständen. (Fr)
- c) Freude entsteht durch glückliche Umstände. (Gr)

2. Welche irdischen Gründe gibt es, mich wirklich zu freuen?

- a) Das ist vom Charakter abhängig. Optimisten freuen sich mehr. (ah)
- b) Ich bin ein Pessimist, ich sehe vorwiegend die negativen Seiten. (uh)
- c) Die Bibel macht mir viele Dinge bewusst, über die ich mich freuen kann. (oh)

3. Freut Gott sich, wenn wir uns freuen?

- a) Nein, Gott ist ein ernster und zorniger Gott (gi)
- b) Gott ist ganz anders als wir Menschen (ki)
- c) Ja, denn Gott ist ein Gott, der sich mit uns freuen will. (si)

4. Über welche geistlichen Gründe kann ich mich von Herzen freuen?

- a) Freude ist keine Theorie, sie braucht konkrete Anlässe (mm)
- b) Ich freue mich über Gott, über Jesus, über die Errettung, über das ewige Leben (nn)
- c) Wie soll ich das wissen? Ich hab Gott so noch nicht erlebt (tt)

■ Eberhard Platte

„Schlag die Bibel auf!“

Die richtigen Antworten finden sich in folgenden Bibelabschnitten:

- 1. Philipper 4,4; Psalm 9,3; 30,2; 31,8; Jesaja 61,10
- 2. 1. Chronik 16,31; Prediger 8,15; Psalm 31,8
- 3. 3. Mose 23,40; 5. Mose 12,18; 16,11; 26,11; 27,7; Zephanja 3,17; Lukas 15,7
- 4. Psalm 53,7; 104,34; 119,162; Nehemia 8,10; Jesaja 29,19

Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat 10 Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion.

Das Lösungswort (mit Absender-Adresse!) bitte per Postkarte oder Mail an:

Christliche Verlagsgesellschaft mbH,
Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
E-Mail: info@cv-dillenburg.de

Leise rieselt der Schnee ...

Wie Besucher aus einer anderen Welt schweben sie herab. Schneeflocken in unzähligen Formen und Größen rieseln vom Himmel. Billionen werden pro Sekunde in den Wolken hergestellt. Im Laufe der Erdgeschichte ist schon das Zehnfache des Erdvolumens in Form von Eiskristallen vom Himmel geschwebt. Dass dabei keine identischen Schneeflocken vorkommen sollen, ist für uns praktisch unvorstellbar – aber dennoch wahr. Jede Flocke ist einzigartig und einmalig. Da kann man nur staunen. Wie groß ist Gott, der Schöpfer des Universums!

Wie Besucher aus einer anderen Welt erleben einige jüdische Hirten vor nahezu 2000 Jahren eine Schar von Engeln. Einer tritt heraus und verkündigt mit feierlicher Stimme eine einzigartige und einmalige Botschaft:

**„Fürchtet euch nicht!
Denn, siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird, denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.“**

Da kann man nur staunen, wie groß Gott ist, der uns Menschen Freude schenken will, indem er seinen Sohn zu uns schickt.

Er ist ein Besucher aus einer anderen Welt. Jesus kommt in unsere Welt hinein, denn er ist der Retter und Christus. Er wird als Mensch geboren und besucht uns Menschen. Weihnachtszeit bedeutet: Jesus will zu uns zu Besuch kommen! Er kommt in unsere Not und Traurigkeit. Er kennt unsere Verzweiflung und Hoffungslosigkeit. Er weiß um unsere Schuld und Sünde. Er sieht die verweinten Augen und die Sorgenfalten. Er liebt uns mit unfassbarer Liebe und will uns echte und bleibende Freude schenken. Da kann man nur staunen: Wie groß ist Jesus, der Sohn Gottes, der uns gerade jetzt besuchen will!

Darum öffne ich die Tür meines Lebens und lasse den Besucher gerne herein, während draußen die Schneeflocken tanzen.

■ Erik Junker

Foto: © artemis, fotolia.com

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)

- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen - welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen. (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

1213

Freude – trotz Leid?

Es ist mal wieder so weit: Advent – Weihnachten – O du fröhliche ...

Und ich muss gerade an Menschen denken, die so gar keinen Grund zur Freude haben, deren Lebensumstände eher zum Weinen und Klagen sind. Wo Krankheit, Leid, Trauer und Not herrschen, da hat Freude doch gar keinen Platz. Oder doch?

Gibt es vielleicht eine andere Freude?

Eine Freude, die sich nicht nur an Lebensumständen orientiert? Eine Freude, die mich weiter blicken lässt – den Horizont über meine Probleme hinaus weitet?

Gott ist nicht nur der Schöpfer, sondern auch der Herr meines Lebens. Er weiß um jedes Detail, das mir begegnet. Er lässt aber nicht

nur zu – er führt auch hindurch. In Psalm 23 sagt König David: „Wenn ich durch eine finstere Schlucht muss, überfällt mich keine Angst, denn du bist bei mir.“ Das ist keine Theorie. David hat es in seinem Leben oft genug erlebt.

Gott holt uns nicht immer aus den freudlosen Situationen unseres Lebens heraus. Aber er ist da. Er lässt uns auch in den „finsternen Schluchten“ seine Liebe, seine Fürsorge, sein Hindurchtragen erfahren. Die Freude an diesem unveränderlich wunderbaren, starken, ewigen Gott lässt mich auch im Leid in großen und kleinen Dingen Freude erleben.

■ Ilse Angerstein



Das Wort für heute - online

Besuchen Sie doch mal unsere neue Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.



Buchtipp:

Nancy Leigh DeMoss Der Schlüssel zur Freude

Wie eine dankbare Haltung
Ihr Leben verändert

CV, Gebunden, 288 Seiten
Best.-Nr. 271027

EUR 14,90

„Dankbarkeit und Freude gehen Hand in Hand“, heißt es. Dabei resultiert Dankbarkeit nicht automatisch aus schönen Erlebnissen. Man muss sich bewusst für sie entscheiden. Öffnen Sie Ihren Blick für Dinge, für die Sie dankbar sein können, und erleben Sie echte Freude!

zu beziehen über: www.cb-buchshop.de

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH.
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/83020, Fax 02771/830230
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
- kostenlos -

Redaktion und Kontaktadresse:

Hartmut Jaeger, Moltkestr. 1, 35683 Dillenburg

Ständige Mitarbeiter:

Ilse Angerstein, Andreas Droese, Andreas
Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig,
Erik Junker, Mirjam Kocherscheidt, Siegfried Lambeck,
Mirko Merten, Dr. Marcus Nicko, Volker Oelschläger,
Gerd Rudisile, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:

71a.de - das Werbstudio, Wuppertal

Überreicht von: